

Produkt-Handbuch

**ABB i-bus[®] KNX
Schnittstelle zu
Einbruchmelderzentralen
XS/S 1.1**

Gebäude-Systemtechnik



Dieses Handbuch beschreibt die Funktion der Schnittstelle zu Einbruchmelderzentralen XS/S 1.1 mit dem Anwendungsprogramm

Schnittstelle L240/1.0.

Technische Änderungen und Irrtümer sind vorbehalten.

Haftungsausschluss:

Trotz Überprüfung des Inhalts dieser Druckschrift auf Übereinstimmung mit der Hard- und Software können Abweichungen nicht vollkommen ausgeschlossen werden. Daher können wir hierfür keine Gewähr übernehmen. Notwendige Korrekturen fließen in neue Versionen des Handbuchs ein.

Bitte teilen Sie uns Verbesserungsvorschläge mit.

Inhalt	Seite
1 Allgemein	3
2 Gerätetechnik	5
2.1 Technische Daten	5
2.2 Anschlussbild	7
2.3 Maßbild	8
2.4 Montage und Installation.....	9
3 Inbetriebnahme	11
3.1 Allgemein	11
3.2 Schrittweise Inbetriebnahme	11
3.3 Parameter	16
3.3.1 Parameterfenster <i>Allgemein</i>	17
3.3.2 Parameterfenster <i>Scharfschaltung und Reset</i>	19
3.3.3 Parameterfenster <i>Statusmeldungen</i>	21
3.3.4 Parameterfenster <i>SafeKey</i>	23
3.3.5 Parameterfenster <i>Meldergruppen</i>	25
3.3.6 Parameterfenster <i>Zykl. Senden/Überwachen</i>	26
3.4 Kommunikationsobjekte.....	29
3.4.1 Allgemein.....	29
3.4.2 Objekte zur Scharfschaltung und zum Zurücksetzen	30
3.4.3 Objekte zur Alarmierung	33
3.4.4 Objekte für allgemeine Funktionen und Statusmeldungen	36
3.4.5 Objekte zur Melderüberwachung und –anzeige	37
3.5 Spezielle Betriebszustände	38
A.1 Bestellangaben	41
A.2 Notizen.....	42

1 Allgemein

Die Schnittstelle zur Einbruchmelderzentrale XS/S 1.1 bindet die ABB-Einbruchmeldetechnik in das KNX Bussystem ein.

Die Schnittstelle erlaubt die bidirektionale Kommunikation zwischen dem KNX und dem Einbruchmeldesystem L240. Jeder einzelne Eingang der 80 Meldergruppeneingänge der L240 kann somit wahlweise einem „konventionellen“ Melder an der L240 oder einem KNX-Melder am KNX-Bussystem zugeordnet werden. Nur eine Richtung pro Meldergruppe ist möglich!

Das Gerät wird auf einer DIN-Hutschiene montiert. Die Montage kann im Zentralgehäuse erfolgen.

2 Gerätetechnik



XS/S 1.1

2CDC 071 115 F0008

Die Schnittstelle XS/S 1.1 bindet die Einbruchmelderzentrale L240 in die KNX-Gebäude-Systemtechnik ein. Sie wird mit dem XIB-Sicherheitsbus der Einbruchmelderzentrale verbunden.

Der Zustand aller 80 Meldergruppen der Zentrale kann auf den KNX übertragen werden. Weitere Zustände der Einbruchmelderzentrale werden auf den KNX übertragen, z.B. der Zustand der Scharfschaltung, der Alarmierung und der Signalgeber.

Jede der 80 Meldergruppen kann alternativ über den KNX angesprochen werden. Die Scharfschaltung kann ebenfalls über den KNX erfolgen und das Alarmsystem kann über den KNX zurückgesetzt werden.

Jede Funktion, die den Zugriff über den KNX auf das Einbruchmeldesystem ermöglicht, kann an der Einbruchmelderzentrale separat gesperrt werden.

2.1 Technische Daten

Versorgung	Betriebsspannung	Erfolgt über den Bus: KNX: 21...30 V DC XIB: 12 V DC (Nennspannung) Spannungsbereich: 10,5...15 V DC
	Stromaufnahme KNX	5 mA
	Stromaufnahme XIB	Maximal 40 mA, Eigenverbrauch des Gerätes
Ausgänge	Spannungsausgang 12 V	Wird von der XIB-seitigen 12 V DC entnommen. Maximale Stromentnahme: 500 mA. Kurzschlussschutz, abgesichert durch eine selbstheilende Sicherung im Gerät.
Anschlüsse	KNX	Busanschlussklemme, rot/schwarz
	Spannungsausgang 12 V DC	Anschlussklemme, gelb/weiß
	XIB (inkl. Spannungseingang 12 V DC)	Schraubklemmen an Geräteoberseite
Bedien- und Anzeigeelemente	LED rot und Taste	Zur Vergabe der physikalischen Adresse
	LED grün	ein = XIB-Spannung (12 V) vorhanden aus = XIB-Spannung (12 V) fehlerhaft
	LED grün	Anzeige, ob die Kommunikation zur Einbruchmelderzentrale über den XIB-Bus funktioniert. Ein = Kommunikation OK Aus = Kommunikation fehlerhaft
	LED gelb	LED ist bei Verbindung zwischen XIB und KNX eingeschaltet. Flackert bei Datenverkehr.
Schutzart	IP 20	Nach DIN EN 60529
Schutzklasse	III	Nach DIN EN 61140
Isolationskategorie	Überspannungskategorie	III nach DIN EN 60664-1
	Verschmutzungsgrad	2 nach DIN EN 60664-1

KNX-Sicherheitskleinspannung	SELV 24 V DC	
Temperaturbereich	Betrieb	-5 °C...+45 °C
	Lagerung	-25 °C...+55 °C
	Transport	-25 °C...+70 °C
Umgebungsbedingung	maximale Luftfeuchte	93 %, keine Betauung zulässig
Design	Reiheneinbaugerät (REG)	Modulares Installationsgerät, ProM
	Abmessungen	90 x 36 x 64 mm (H x B x T)
	Einbaubreite	2 Module à 18 mm
	Einbautiefe	68 mm
Montage	Auf Tragschiene 35 mm	Nach DIN EN 60 715
Einbaulage	Beliebig	
Gewicht	0,077 kg	
Gehäuse, Farbe	Kunststoff, grau	
Approbation	KNX nach EN 50 090-1, -2	
	VdS (nur für den rückwirkungsfreien Betrieb)	in Vorbereitung
CE-Zeichen	gemäß EMV- und Niederspannungsrichtlinien	

Anwendungsprogramm	Anzahl Kommunikationsobjekte	Max. Anzahl Gruppenadressen	Max. Anzahl Zuordnungen
Schnittstelle L240/1.0	179	254	255

Hinweis

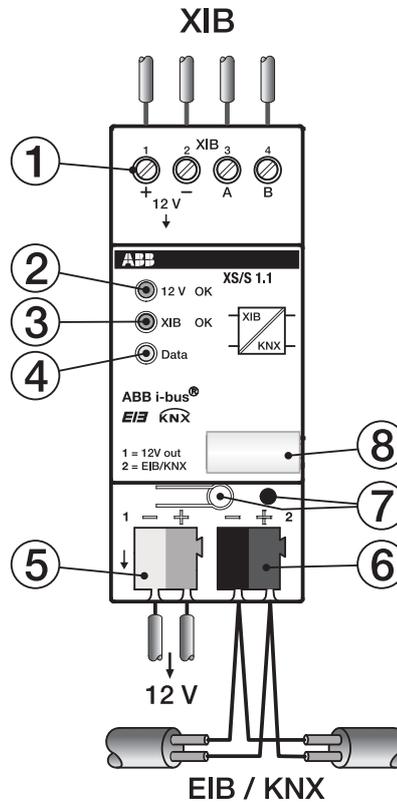
Für die Programmierung ist die ETS2 V1.2 oder höher erforderlich. Bei Verwendung der ETS3 ist eine Datei vom Typ *.VD3 oder höher zu importieren. Das Anwendungsprogramm liegt in der ETS3 unter ABB/Sicherheit- und Überwachung/Schnittstellen ab.

Das Gerät unterstützt nicht die Verschießfunktion eines Projekts bzw. des KNX-Geräts in der ETS. Wenn Sie den Zugriff auf alle Geräte des Projekts durch einen *BCU-Schlüssel* sperren, hat es auf dieses Gerät keine Auswirkung. Es kann weiterhin ausgelesen und programmiert werden.

Hinweis

Die Einbruchmelderzentrale benötigt eine Firmware-Version V4.40 (oder höher), damit die Schnittstelle XS/S 1.1 betrieben werden kann. Die Firmware-Version wird am Bedienteil L840/PT angezeigt, sobald die Spannung an der Alarmzentrale zugeschaltet wird.

2.2 Anschlussbild



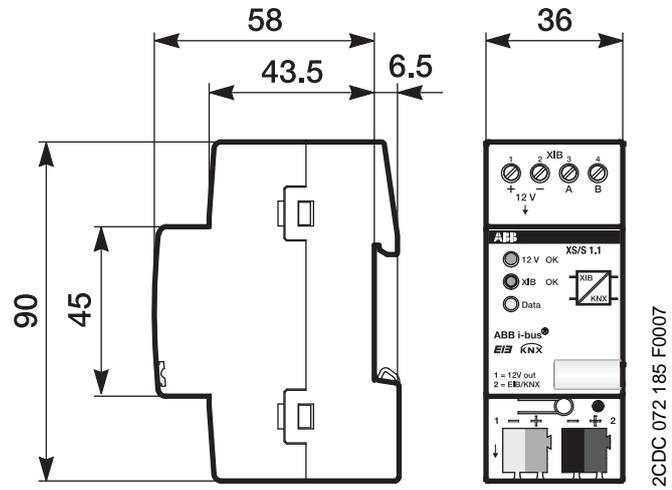
2CDC 072 184 F0007

(1) Eingang XIB	Klemmen A, B zur Datenkommunikation und +, - zur Geräteversorgung.
(2) LED grün	12 V OK ein = XIB-Spannung (12 V) vorhanden aus = XIB-Spannung (12 V) fehlerhaft
(3) LED grün	XIB OK Anzeige, ob die Kommunikation zur Einbruchmelderzentrale über den XIB-Bus funktioniert. ein = Kommunikation OK aus = Kommunikation fehlerhaft
(4) LED gelb	Data LED ist bei Verbindung zwischen XIB und KNX eingeschaltet. Flackert bei Datenverkehr.
(5) 12 V out	12 V DC-Spannungsausgang, maximal 500 mA Wird der XIB-seitigen Spannung 12 V DC entnommen: gelb = +, weiß = -
(6) KNX	Busanschlussklemme
(7) Taste und LED	Taste und LED zur Programmierung der physikalischen Adresse im KNX-System
(8) Schildträger	

Wichtig

Der 12 V DC-Ausgang (5) darf bei Verwendung der Schnittstelle in einem VdS-approbrierten System nicht beschaltet werden

2.3 Maßbild



2.4 Montage und Installation

Das Gerät wird im Zentralengehäuse der L240 montiert. Die dafür nötige DIN-Hutprofilschiene liegt der Zentrale bei. Alternativ ist eine Montage in einem Elektroverteiler möglich, sofern keine VdS-Anforderungen zu erfüllen sind.

Das Gerät kann in jeder Einbaulage montiert werden.

Die Zugänglichkeit des Geräts zum Betreiben, Prüfen, Besichtigen, Warten und Reparieren muss gemäß DIN VDE 0100-520 sichergestellt sein.

Inbetriebnahmevoraussetzung

Um das Gerät in Betrieb zu nehmen, wird ein PC mit der ETS ab ETS2 V1.2 oder höher, eine Anbindung an den ABB i-bus®, z.B. über eine KNX-Schnittstelle, sowie eine Versorgungsspannung von 12 bis 30 V DC benötigt.

Montage und Inbetriebnahme dürfen nur von Elektrofachkräften ausgeführt werden. Bei der Planung und Errichtung von elektrischen Anlagen sind die einschlägigen Normen, Richtlinien, Vorschriften und Bestimmungen zu beachten.

- Gerät bei Transport, Lagerung und im Betrieb vor Feuchtigkeit, Schmutz und Beschädigung schützen.
- Gerät nur innerhalb der spezifizierten technischen Daten betreiben!
- Gerät nur im geschlossenen Gehäuse (Verteiler) betreiben!

Auslieferungszustand

Das Applikationsprogramm ist bereits vorgeladen. Um das Gerät komplett neu zu programmieren, ist es vorher über die ETS zu entladen.

Das Gerät besitzt werksseitig die physikalische Adresse 15.15.255.

Vergabe der physikalischen Adresse

Die Vergabe der physikalischen Adresse der ABB i-bus®-Schnittstelle XS/S 1.1 erfolgt über die ETS und die Programmier-Taste am Gerät.

Das Gerät besitzt zur Vergabe der physikalischen Adresse eine Programmier-Taste. Nachdem die Taste betätigt wurde, leuchtet die rote Programmier-LED auf. Sie erlischt, sobald die ETS die physikalische Adresse vergeben hat oder die Programmier-Taste erneut betätigt wurde.

Reinigen

Verschmutzte Geräte können mit einem trockenen Tuch gereinigt werden. Reicht das nicht aus, kann ein mit Seifenlauge leicht angefeuchtetes Tuch benutzt werden. Auf keinen Fall dürfen ätzende Mittel oder Lösungsmittel verwendet werden.

Wartung

Das Gerät ist wartungsfrei. Bei Schäden, z.B. durch Transport und/oder Lagerung, dürfen keine Reparaturen durch Fremdpersonal vorgenommen werden. Beim Öffnen des Gerätes erlischt der Garantieanspruch.

3 Inbetriebnahme

3.1 Allgemein

Die Programmierung der Schnittstelle erfolgt mit der Software ETS2 V1.2 oder höher. Sie kann auch programmiert werden, wenn der XIB-Bus nicht angeschlossen ist.

Hinweis

Die Einbruchmelderzentrale benötigt eine Firmware-Version V4.40 (oder höher), damit die Schnittstelle XS/S 1.1 betrieben werden kann. Die Firmware-Version wird am Bedienteil L840/PT angezeigt, sobald die Spannung an der Alarmzentrale zugeschaltet wird.

3.2 Schrittweise Inbetriebnahme

Hier wird die Montage und Inbetriebnahme der Schnittstelle XS/S 1.1 schrittweise beschrieben.

1. Schritt: Gehäuse öffnen und Zentrale spannungsfrei schalten

Öffnen Sie das Gehäuse der Zentrale. Lösen Sie hierzu die Schrauben Wenn das Alarmsystem in Betrieb ist, erfolgt ein Sabotagealarm. Zum Abschalten des Sabotagealarms, **werden die Spannungsversorgung 230 V und die Akkus getrennt:**



Trennen der 230 V durch Entfernen der Sicherung

2. Schritt: Montage der DIN-Schiene und des Gerätes



Mitgelieferte DIN-Schiene mit den selbstsichernden Muttern befestigen und die XS/S 1.1 aufsnappen.

Alternativ kann die XS/S 1.1 auch im Elektroverteiler montiert werden. Bitte beachten Sie, dass dies bei einem Betrieb nach VdS nicht zulässig ist.

3. Schritt: Anschluss an XIB und KNX

Verdrahten Sie die XIB-Seite (obere Anschlussklemmen des Gerätes) und die KNX-Seite (untere Anschlussklemmen). Schalten Sie die KNX-Bussspannung zu.

4. Schritt: Spannung an der Zentrale zuschalten

Schalten Sie die **Akkus und die 230 V** wieder zu. Durch das Zuschalten der Zentralenspannung wird die XS/S 1.1 erkannt und automatisch aktiviert. Die Aktivierung kann alternativ auch „per Hand“ erfolgen (siehe nächster Schritt).

Wie funktioniert die automatische Aktivierung der Schnittstelle?

Wenn eine Schnittstelle XS/S 1.1 am XIB angeschlossen ist, wird sie beim Zuschalten der Spannung an der Zentrale automatisch erkannt und aktiviert, sofern die KNX-Bussspannung vorhanden ist.

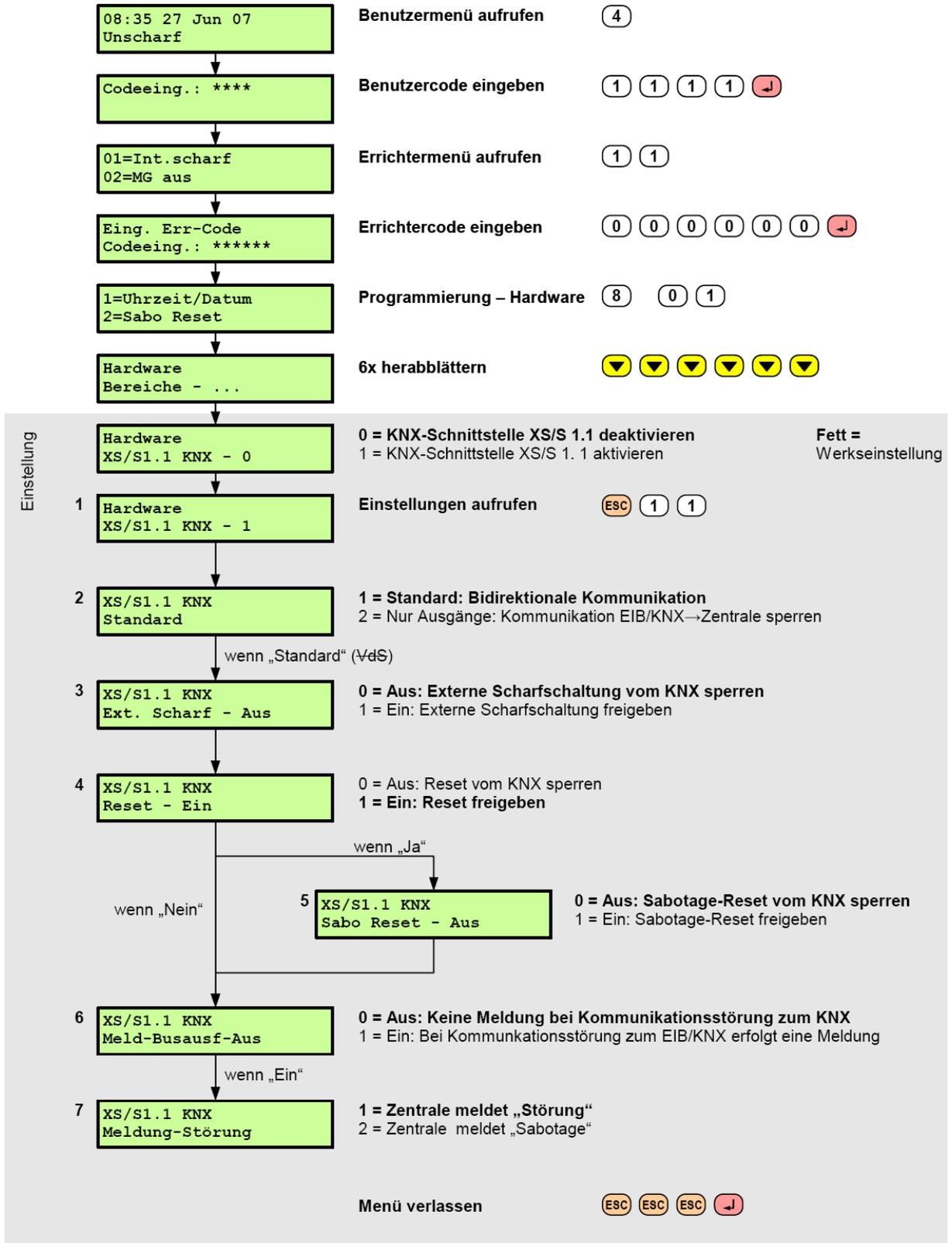
Wenn die Schnittstelle XS/S 1.1 im L240-Menü aktiv ist, jedoch beim Zuschalten der Spannung an der Zentrale keine Schnittstelle vorhanden ist, bleibt sie trotzdem aktiv. Sie wird nicht automatisch deaktiviert. In diesem Fall wird ein Sabotagealarm ausgelöst.

5. Schritt: Gerät mit ETS programmieren

Diesen und die folgenden Schritte müssen Sie erst ausführen, wenn das ETS-Projekt erstellt wurde. Eine unprogrammierte Schnittstelle stört den Betrieb des Alarmsystems nicht.

6. Schritt: Einstellungen der XS/S 1.1 in der Zentrale

Anzeige und Tasteneingabe am LCD-Bedienteil:



7. Schritt: Einstellungen der Melder an der Einbruchmelderzentrale**Wichtig**

Hier legen Sie die Kommunikationsrichtung des Melderobjektes fest.

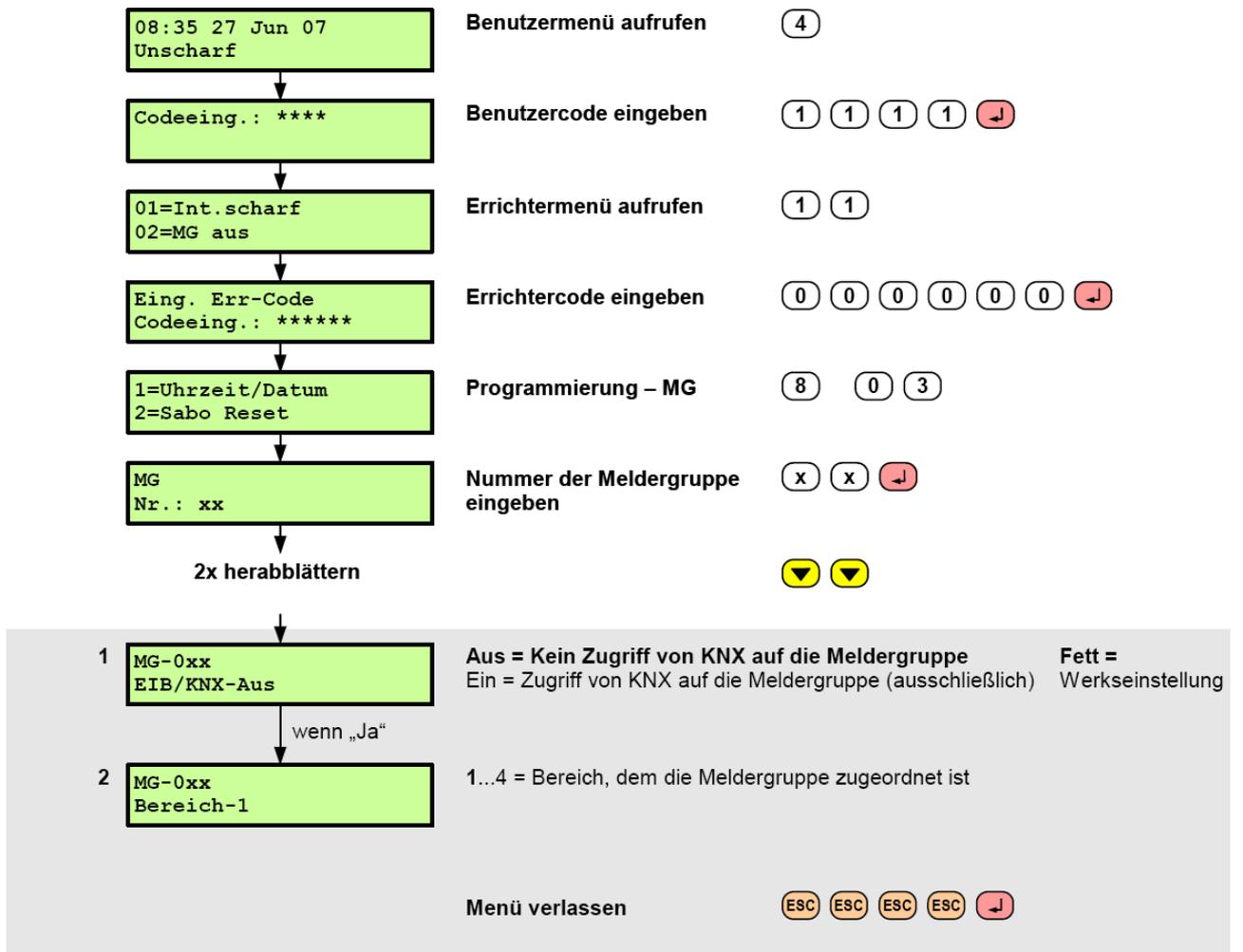
1. Möglichkeit: Der Status eines Melders soll auf den KNX gesendet werden. In diesem Fall wird der Parameter *KNX* auf *nein* gesetzt (für Melder, die an der Einbruchmelderzentrale angeschlossen sind).

2. Möglichkeit: Der Zustand eines Melders am KNX soll an die Zentrale übertragen werden. In diesem Fall wird der Parameter *KNX* auf *ja* gesetzt (für Melder, die am KNX angeschlossen sind).

Hinweis

Die Zentrale kann den Zustand einer Meldergruppe nur entweder über den KNX oder über einen XIB-Melder (MG11-80) bzw. einen fest verdrahteten Zentralenmelder (MG 1-10) erhalten. Hat der Parameter EIB/KNX den Wert „ja“, kann der Melderzustand nur über ein KNX-Kommunikationsobjekt beeinflusst werden. Umgekehrt wird bei der Einstellung EIB/KNX „nein“ ein möglicherweise vorhandener KNX-Melder nicht berücksichtigt, d.h. dieser kann auch keinen Alarm auslösen.

Beispiel: Der Parameter *KNX* der Meldergruppe Nr. 21 hat den Wert *ja*. Wenn diese Meldergruppe auch an der Zentrale existiert, wird deren Zustand ignoriert.



3.3 Parameter

Dieses Kapitel beschreibt die Parameter der Schnittstelle zu Einbruchmel-
derzentralen XS/S 1.1 an Hand der Parameterfenster.

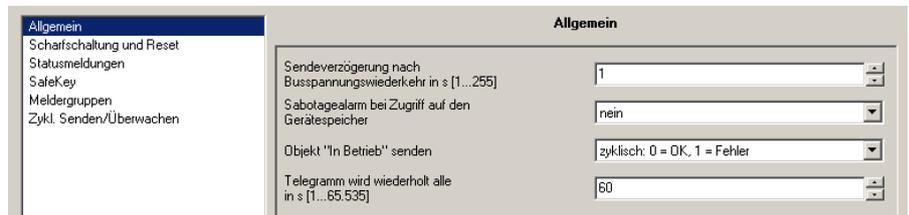
Die Parameterfenster sind dynamisch aufgebaut,
so dass, je nach Parametrierung und Funktion der Ausgänge,
weitere Parameter oder ganze Parameterfenster freigegeben werden.

Die Defaultwerte der Parameter sind unterstrichen dargestellt,
z.B.:

Option: ja
 nein

3.3.1 Parameterfenster Allgemein

Im Parameterfenster Allgemein können übergeordnete Parameter eingestellt werden.



Sendeverzögerung nach Busspannungswiederkehr in s [1...255]

Optionen: 1...255 s

Während der Sendeverzögerung werden nur Telegramme empfangen. Die Telegramme werden jedoch nicht verarbeitet. Es werden keine Telegramme auf den KNX-Bus gesendet.

Werden während der Sendeverzögerung Kommunikationsobjekte über den KNX-Bus ausgelesen, z.B. von Visualisierungen, so werden diese Anfragen gespeichert und nach Ablauf der Sendeverzögerung beantwortet.

In der Verzögerungszeit ist eine Initialisierungszeit von etwa einer Sekunde enthalten. Die Initialisierungszeit ist die Reaktionszeit, die der Prozessor benötigt, um funktionsbereit zu sein.

Sabotagealarm bei Zugriff auf den Gerätespeicher

Optionen: nein
ja

Hier wird eingestellt, ob die Einbruchmelderzentrale einen Sabotagealarm auslösen soll, wenn versucht wird, über den KNX-Bus auf den Gerätespeicher der XS/S 1.1 zuzugreifen (Aufbau einer „Transportverbindung“ zu dem Gerät). Dies ist z.B. beim Programmieren oder dem Auslesen der Geräteinformation durch die ETS der Fall.

Hinweis

Der Sabotagealarm wird nur ausgelöst wenn bei der Einbruchmeldezentrale die Einstellung „XS/S KNX Standard“ gewählt wurde, siehe Kap. 3.2, 6. Schritt, Einstellung Position 2.

Achtung

Soll das Gerät durch den EIB-Überwachungsbaustein EUB/S 1.1 durch Abfrage deren phys. Adresse überwacht werden, so wird bei jeder Abfrage ein Sabotagealarm ausgelöst!

Objekt „In Betrieb“ senden

Optionen: nein
nicht zyklisch: 0 = OK, 1 = Fehler
nicht zyklisch: 1 = OK, 0 = Fehler
zyklisch: 0 = OK, 1 = Fehler
zyklisch: 1 = OK, 0 = Fehler

Das Kommunikationsobjekt *In Betrieb* kann über diesen Parameter freigegeben werden. Es besitzt im Normalfall den Wert 0, im Fehlerfall ist der Objektwert 1. Diese Information kann z.B. von einem übergeordneten Gerät empfangen werden, welches die Schnittstelle gegenüber Betriebsausfall überwacht.

In diesem Parameter kann eingestellt werden, ob der Objektwert *zyklisch* oder *nicht zyklisch* auf den Bus gesendet wird. Weiterhin kann der Objektwert festgelegt werden (*0 = OK, 1 = Fehler* oder umgekehrt).

Wenn der Objektwert *zyklisch* gesendet wird, erscheint der folgende Parameter:

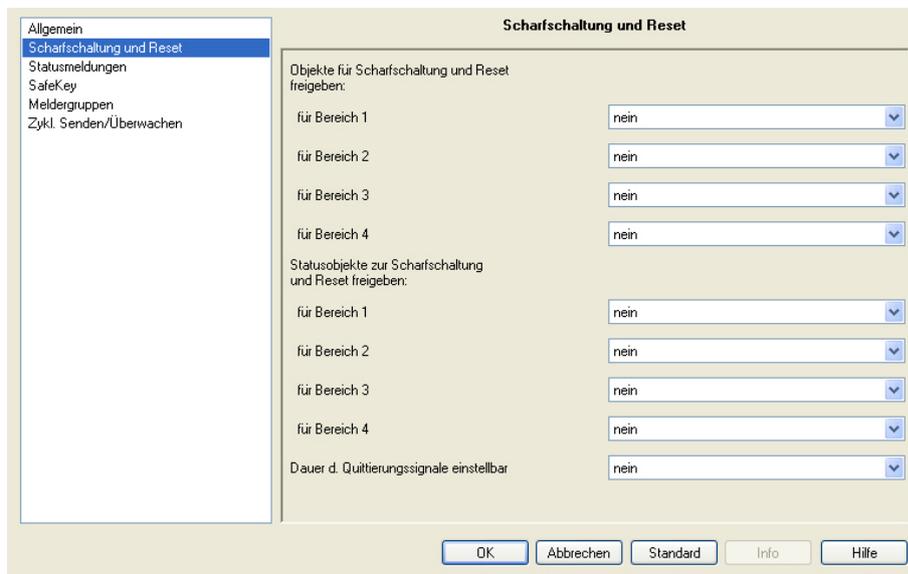
Telegramm wird wiederholt alle in s [1...65.535]

Optionen: 1...60...65.535

Hier wird das Zeitintervall eingestellt, mit der das Kommunikationsobjekt *In Betrieb* zyklisch ein Telegramm sendet.

**3.3.2 Parameterfenster
Scharfschaltung und
Reset**

In diesem Parameterfenster werden alle Einstellungen zu *Scharfschaltung und Reset* vorgenommen.



**Objekte für Scharfschaltung und Reset
freigeben:**

für Bereich 1

...

für Bereich 4

Optionen: ja
 nein

Dieser Parameter gibt für jeden Bereich getrennt die folgenden Kommunikationsobjekte frei:

Intern scharf/unsch. schalten	1 Bit (EIS1), DPT 1.001	K, S, Ü
Extern scharf/unsch. schalten	1 Bit (EIS1), DPT 1.001	K, S, Ü
Reset	1 Bit (EIS1), DPT 1.001	K, S

Hinweis

Die externe Scharf-/Unscharfschaltung über den KNX-Bus ist nur möglich, wenn dies in der Zentrale freigegeben wurde, siehe Kap. 3.2, 6. Schritt.
Die interne Scharf-/Unscharfschaltung über den KNX-Bus ist immer möglich.

Statusobjekte für Scharfschaltung und Reset freigeben: für Bereich 1

...

für Bereich 4

Optionen: ja
nein

Dieser Parameter gibt bereichsweise folgende Kommunikationsobjekte frei:

Status extern scharf	1 Bit (EIS1), DPT 1.002	K, L, Ü
Status intern scharf	1 Bit (EIS1), DPT 1.002	K, L, Ü
Status ext. o. intern scharf	1 Bit (EIS1), DPT 1.002	K, L, Ü
Status scharfschaltbereit	1 Bit (EIS1), DPT 1.002	K, L, Ü
Scharfschaltquittierung extern	1 Bit (EIS1), DPT 1.002	K, Ü
Scharfschaltquittierung intern	1 Bit (EIS1), DPT 1.002	K, Ü
Unscharfquittierung	1 Bit (EIS1), DPT 1.002	K, Ü
Status Reset	1 Bit (EIS1), DPT 1.002	K, Ü

Für weitere Informationen siehe: [Kommunikationsobjekte](#)

Dauer d. Quittierungssignale einstellbar

Optionen: ja
nein

Über drei Quittierungsobjekte (siehe nächster Parameter) kann beim Scharf- oder Unscharfschalten ein zeitbegrenztes Signal erzeugt werden, z.B. Summer oder LED. Der Standardwert für die Dauer der Quittierungssignale beträgt drei Sekunden. Danach wird der Objektwert wieder auf 0 zurück gesetzt.

- *ja*: Dauer der Quittierungssignale individuell veränderbar.
Folgende Parameter erscheinen:

Objekt „Scharfschaltquittierung extern“

Objekt „Scharfschaltquittierung intern“

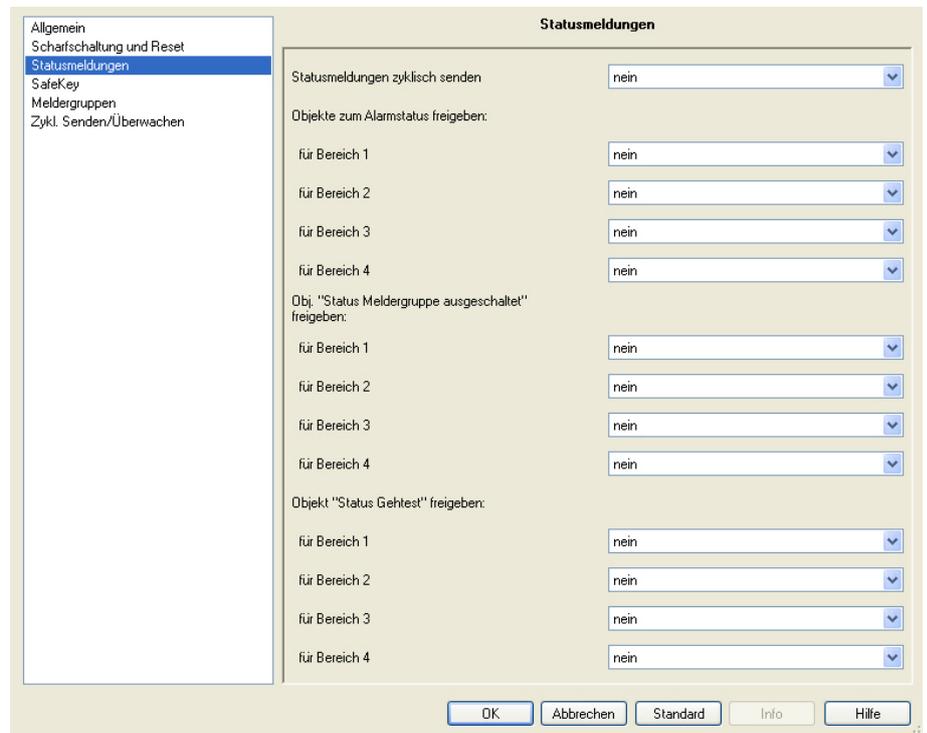
Objekt „Unscharfquittierung“

Optionen: 0/1/2/3/4/5/10/20/30/40/50/60 s

Hier wird die Zeit eingestellt, nach der sich der Objektwert selbsttätig wieder auf den Wert 0 zurücksetzt.

**3.3.3 Parameterfenster
Statusmeldungen**

In diesem Parameterfenster wird festgelegt welche Kommunikationsobjekte den Status der Einbruchmelderzentrale auf dem KNX-Bus anzeigen.



Statusmeldungen zyklisch senden

Optionen: ja
 nein

Um sicherzustellen, dass alle Anzeigergeräte in der KNX-Sicherheitsinstallation sich immer auf dem aktuellsten Stand befinden, ist es möglich, die Statusinformationen der Einbruchmelderzentrale zyklisch auf den KNX-Bus zu senden. Auf diese Weise wird der Status, z.B. von Teilnehmern, die kurzzeitig vom Bus getrennt waren, automatisch aktualisiert.

Zeit zwischen zwei Telegrammen in s [1...255]

Optionen: 1...5...255

Dieser Parameter legt den Zeitabstand zwischen dem Senden von zwei Statustelegammen fest. Die Gesamtzeit, die benötigt wird um die komplette KNX-Installation zu aktualisieren, entspricht ungefähr der hier eingestellten Zeit multipliziert mit der Anzahl der Statustelegamme.

Hinweis

Nach Busspannungswiederkehr werden grundsätzlich alle Statustelegamme auf den Bus gesendet.

**Objekte zum Alarmstatus freigeben:
für Bereich 1**

...

für Bereich 4Optionen: ja
 nein

Hier können die Objekte zur Alarmierung bereichsweise freigegeben werden.

Einbruchalarm	1 Bit (EIS1), DPT 1.002	K, L, Ü
Überfallalarm	1 Bit (EIS1), DPT 1.002	K, L, Ü
Internalarm	1 Bit (EIS1), DPT 1.002	K, L, Ü
Sabotagealarm	1 Bit (EIS1), DPT 1.002	K, L, Ü
Brandalarm	1 Bit (EIS1), DPT 1.002	K, L, Ü
Technischer Alarm	1 Bit (EIS1), DPT 1.002	K, L, Ü

**Obj. „Status Meldergruppe ausgeschaltet“
freigeben:****für Bereich 1**

...

für Bereich 4Optionen: ja
 nein

Das Kommunikationsobjekt *Status Meldegruppe ausgeschaltet* zeigt an, ob einer oder mehrere Meldergruppen in einem Bereich ausgeschaltet wurden.

**Objekt „Status Gehtest“ freigeben:
für Bereich 1**

...

für Bereich 4Optionen: ja
 nein

Das Kommunikationsobjekt *Gehtest* zeigt an, dass an der Einbruchmelderzentrale die Gehtest-Funktion ausgelöst wurde, mit deren Hilfe z.B. der Erfassungsbereich von Bewegungsmeldern überprüft werden kann.

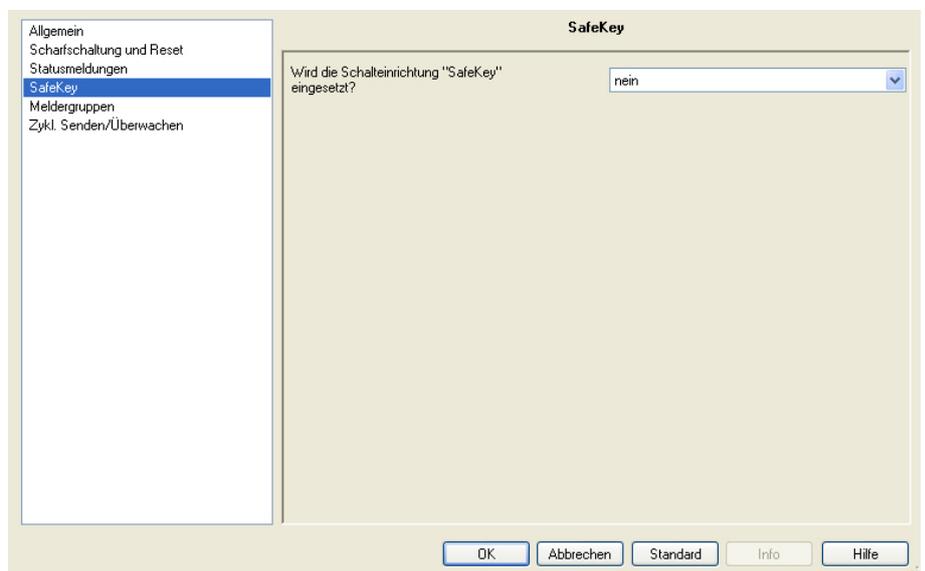
3.3.4 Parameterfenster SafeKey

Bei Verwendung der SafeKey-Scharfschalteinrichtung kann bei Scharf- und Unscharfschaltung eine Szene aufgerufen werden, z.B. um eine Beleuchtung zu schalten. Auf dieser Parameterseite wird die Szene abhängig von der Tür, an der die Scharf-/Unscharfschaltung vorgenommen wird, eingestellt.

Hinweis

Zur Nutzung der Szenenfunktion sind Aktoren notwendig, welche die 8-Bit-Szene unterstützen. Dies ist bei ABB-Aktoren der aktuellen Generation der Fall.

Für weitere Informationen siehe: Produkt-Handbuch der Aktoren



Wird die Schalteinrichtung „SafeKey“ eingesetzt?

Optionen: ja
 nein

ja: Für jede der acht Türen ein Parameter sichtbar. Diese werden im folgenden beispielhaft für Tür 1 beschrieben.

Standardmäßig sind die Szenennummern fortlaufend vergeben:

Tür 1: Szenennummern 1-3

Tür 2: Szenennummern 4-6

...

Tür 8: Szenennummern 22-24

Szenen an Tür 1 freigeben

Optionen: ja
 nein

Hier wird eingestellt, ob die Tür im SafeKey-System verwendet wird.

ja: Die Kommunikationsobjekte *Status Einbruchmelder*

Tür 1 und *Status Verschlussmelder Tür 1* werden freigegeben. Diese zeigen den Zustand der entsprechenden Meldereingänge auf dem SafeKey-

Auswertemodul L240/BS an. Darüber hinaus kann in den folgenden Parametern eingestellt werden, welche Szenennummern über das Objekt *Szene bei Scharf-/Unscharfschaltung* gesendet werden:

Szene beim Unscharfschalten

Optionen: keine
Szene Nr. 1
...
Szene Nr. 64

Hier wird festgelegt, welche Szenennummer beim Unscharfschalten an Tür 1 über das Objekt *Szene bei Scharf-/Unscharfschaltung* gesendet wird.

Szene beim extern Scharfschalten

Optionen: keine
Szene Nr. 1
Szene Nr. 2
...
Szene Nr. 64

Hier wird festgelegt, welche Szenennummer beim externen Scharfschalten an Tür 1 über das Objekt *Szene bei Scharf-/Unscharfschaltung* gesendet wird.

Folgeszene beim ext. Scharfschalten

Optionen: keine
Szene Nr. 1
Szene Nr. 2
Szene Nr. 3
...
Szene Nr. 64

Beim externen Scharfschalten gibt es die Möglichkeit, durch die Folgeszene eine weitere Szenennummer verzögert zu senden.

Beispiel

Durch *Szene beim extern Scharfschalten* wurde die Wegbeleuchtung eingeschaltet. Mit der Folgeszene kann diese wieder ausgeschaltet werden.

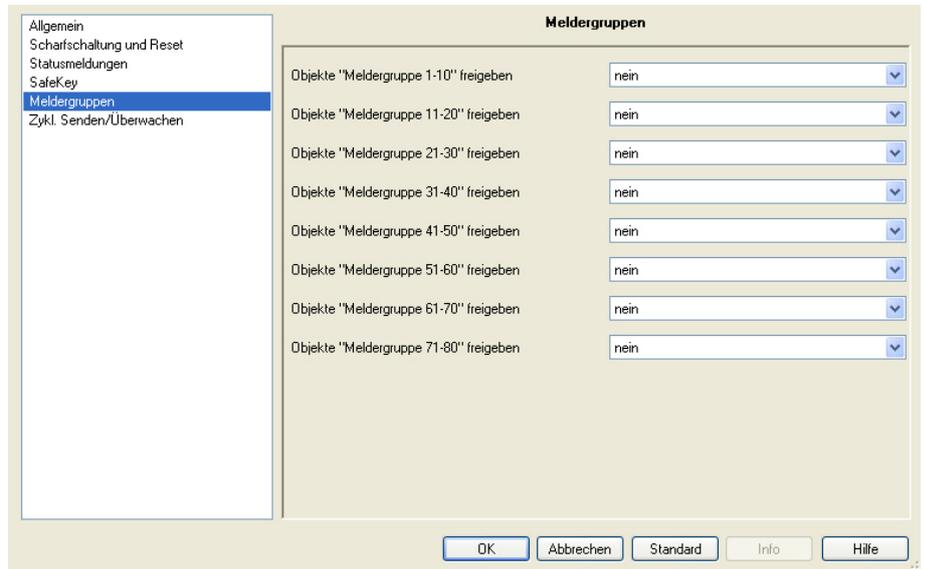
nach Zeit in s [1...65.535]

Optionen: 1...60...65.535

Hier wird festgelegt, welche Szenennummer bei Scharf- bzw. Unscharfschaltung über das Objekt *Szene Scharf-/Unscharfschaltung* gesendet wird.

3.3.5 Parameterfenster *Meldergruppen*

In diesem Parameterfenster werden die Objekte *Meldergruppe 1* bis *Meldergruppe 80* freigegeben.



Objekte „Meldergruppe 1-10“ freigeben

...

Objekte „Meldergruppe 71-80“ freigeben

Optionen: ja
 nein

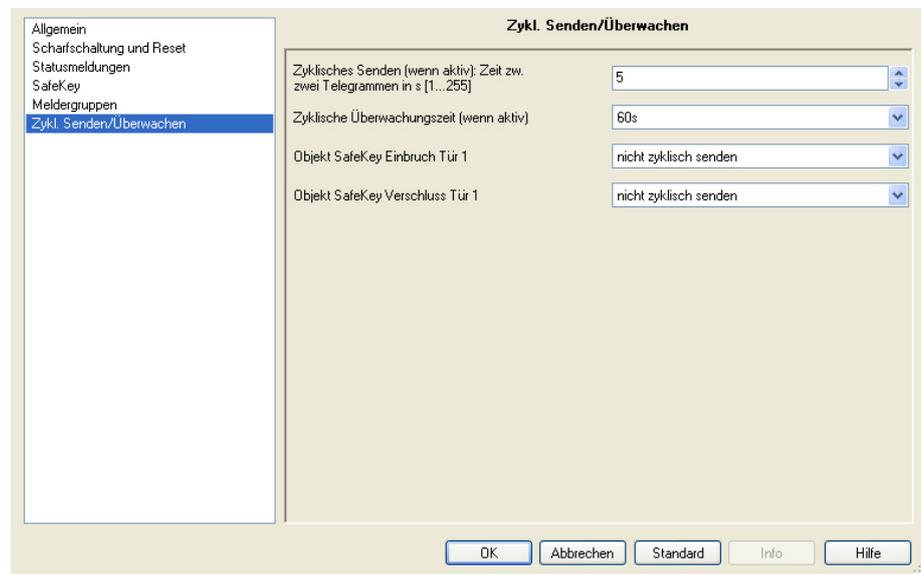
Hier werden die Kommunikationsobjekte zur Melderüberwachung der Meldergruppen 1-80 gruppenweise zu je zehn Objekten frei geschaltet.

3.3.6 Parameterfenster Zykl. Senden/Überwachen

In diesem Parameterfenster kann für jedes Meldergruppenobjekt die zyklische Überwachung auf dem KNX-Bus eingestellt werden. Dabei gibt es zwei mögliche Fälle:

Fall 1: Die Statusmeldungen eines Meldergruppenobjekts der Einbruchmelderzentrale sollen zur Überwachung zyklisch auf den KNX-Bus gesendet werden.

Fall 2: Handelt es sich bei dem Meldergruppenobjekt um eine KNX-Meldergruppe, kann das Meldergruppenobjekt zyklisch überwacht werden. Dies setzt voraus, dass die KNX-Meldergruppe zyklisch sendet. Sobald das zyklische Telegramm des Meldergruppenobjekts ausbleibt, wird die Meldergruppe ausgelöst und gegebenenfalls ein Alarm erzeugt.



Zyklisches Senden (wenn aktiv): Zeit zw. zwei Telegrammen in s [1...255]

Optionen: 1...5...255

Hier wird die Zeit eingestellt, mit der die Meldergruppenobjekte zyklisch auf den Bus gesendet werden (Fall 1, L240-Melder). Die hier eingestellte Zeit ist für alle Meldergruppenobjekte gleich.

Die Zeit, in der alle Meldergruppenobjekte auf dem Bus aktualisiert werden, errechnet sich wie folgt:

Aktualisierungszeit = Zeit zw. zwei Telegrammen x Anzahl L240-Melder

Hinweis

Durch das zyklische Senden von Telegrammen kann es zu einer erhöhten Buslast kommen.

Zeitliche Wiederholung der Einzelobjekte =

Zeit zw. zwei Telegrammen x Anzahl der zyklisch sendenden L240-Melder

Zyklische Überwachungszeit (wenn aktiv)Optionen: 10/20...60 s/2/3/5...50/60 min

Hier wird die Zeit eingestellt, mit der die Meldergruppenobjekte zyklisch überwacht werden (Fall 2). Die hier eingestellte Zeit ist für alle Meldergruppenobjekte gleich.

Folgende Parameter sind sichtbar, wenn die entsprechenden Meldergruppenobjekte auf der Parameterseite [Meldergruppen](#) freigegeben wurden.

Objekt Meldergruppe 1

...

Objekt Meldergruppe 80

Optionen: nicht senden/überwachen
zyklisch senden (L240-Melder)
zyklisch überwachen (KNX-Melder)
nach Busspannungswiederkehr abfragen (KNX-Melder)

Die Parameter legen das Verhalten der Meldergruppenobjekte fest.

- *nicht senden/überwachen*: Das Kommunikationsobjekt wird weder zyklisch auf den KNX-Bus gesendet noch zyklisch überwacht.
- *zyklisch senden (L240-Melder)*: Der Wert des Kommunikationsobjekts wird zyklisch auf den KNX-Bus gesendet. Diese Einstellung ist sinnvoll, wenn es sich um eine Meldergruppe handelt, die an der L240 angeschlossen ist und über dieses Kommunikationsobjekt seinen Status auf den KNX sendet ([Fall1](#)).
- *zyklisch überwachen (KNX-Melder)*: Das Kommunikationsobjekt wird überwacht, indem es zyklisch ein Telegramm über den KNX-Bus empfängt. Diese Einstellung ist daher nur für Melder sinnvoll, die am KNX angeschlossen sind und ihren Zustand an die Einbruchmelderzentrale senden ([Fall 2](#)). Wenn für die Dauer der zyklischen Überwachungszeit kein Telegramm empfangen wird, wird dem Objektwert der Wert 1 zugewiesen. Der Melder löst aus und kann einen Alarm verursachen.
- *nach Busspannungswiederkehr abfragen (KNX-Melder)*: Das Objekt wird weder zyklisch gesendet noch überwacht, sondern nach Busspannungswiederkehr wird der Zustand des Kommunikationsobjekts über den den KNX-Bus aktiv abgefragt. Diese Einstellung ist für Melder am KNX-Bus sinnvoll, die nach Busspannungswiederkehr nicht aktiv auf den Bus senden können (oder sollen).

Objekt SafeKey Einbruch Tür 1

...

Objekt SafeKey Einbruch Tür 8

Optionen: nicht zyklisch senden
zyklisch senden

Die SafeKey-Scharfschalteneinrichtung besitzt am Scharfschalt-Busmodul einen Eingang für eine Türmeldergruppe, deren Zustand über das entsprechende Kommunikationsobjekt auf den Bus gesendet werden kann. Dieser Parameter legt fest, ob der Objektwert zyklisch gesendet wird.

Objekt SafeKey Verschluss Tür 1

...

Objekt SafeKey Verschluss Tür 8

Optionen: nicht zyklisch senden
zyklisch senden

Die SafeKey-Scharfschalteneinrichtung besitzt am Scharfschalt-Busmodul einen Eingang für eine Verschlussmeldergruppe, deren Zustand über das entsprechende Kommunikationsobjekt auf den Bus gesendet werden kann. Dieser Parameter legt fest, ob der Objektwert zyklisch gesendet wird.

3.4 Kommunikationsobjekte

3.4.1 Allgemein

Nummer	Funktion	Name	Länge	K	L	S	Ü	A
0	In Betrieb	Gerätestatus	1 bit	K	L	-	Ü	-

Nr	Funktion	Objektname	Datentyp	Flags
0	In Betrieb	Gerätestatus	1 Bit (EIS1) DPT 1.001	K, L, Ü

Dieses Objekt meldet ein Lebenszeichen auf den Bus. Der Objektwert wird zyklisch oder bei Wertänderung gesendet.

Der Objektwert zeigt an, ob die Kommunikation zur Einbruchmelderzentrale ordnungsgemäß funktioniert. So kann z.B. ein Ausfall der Zentrale erkannt werden. Eine Kommunikationsstörung wird spätestens nach zehn Sekunden erkannt.

Bei Busspannungswiederkehr wird zunächst der Objektwert 0 gesendet, bis die Kommunikation geprüft ist. Sollte ein Kommunikationsfehler vorliegen, wird nach spätestens zehn Sekunden der Wert " gesendet.

Telegrammwort: (in den Parametern einstellbar)

3.4.2 Objekte zur Scharfschaltung und zum Zurücksetzen

Nummer	Funktion	Name	Länge	K	L	S	Ü	A
1	Extern scharf/unsch. schalten	Scharfschalt...	1 bit	K	-	S	-	-
2	Extern scharf/unsch. schalten	Scharfschalt...	1 bit	K	-	S	-	-
3	Extern scharf/unsch. schalten	Scharfschalt...	1 bit	K	-	S	-	-
4	Extern scharf/unsch. schalten	Scharfschalt...	1 bit	K	-	S	-	-
5	Intern scharf/unsch. schalten	Scharfschalt...	1 bit	K	-	S	-	-
6	Intern scharf/unsch. schalten	Scharfschalt...	1 bit	K	-	S	-	-
7	Intern scharf/unsch. schalten	Scharfschalt...	1 bit	K	-	S	-	-
8	Intern scharf/unsch. schalten	Scharfschalt...	1 bit	K	-	S	-	-
9	Reset	Bereich 1 (R...	1 bit	K	-	S	-	-
10	Reset	Bereich 2 (R...	1 bit	K	-	S	-	-
11	Reset	Bereich 3 (R...	1 bit	K	-	S	-	-
12	Reset	Bereich 4 (R...	1 bit	K	-	S	-	-
13	Status extern scharf	Scharfschalt...	1 bit	K	L	-	Ü	-
14	Status extern scharf	Scharfschalt...	1 bit	K	L	-	Ü	-
15	Status extern scharf	Scharfschalt...	1 bit	K	L	-	Ü	-
16	Status extern scharf	Scharfschalt...	1 bit	K	L	-	Ü	-
17	Status intern scharf	Scharfschalt...	1 bit	K	L	-	Ü	-
18	Status intern scharf	Scharfschalt...	1 bit	K	L	-	Ü	-
19	Status intern scharf	Scharfschalt...	1 bit	K	L	-	Ü	-
20	Status intern scharf	Scharfschalt...	1 bit	K	L	-	Ü	-
21	Status ext. o. intern scharf	Scharfschalt...	1 bit	K	L	-	Ü	-
22	Status ext. o. intern scharf	Scharfschalt...	1 bit	K	L	-	Ü	-
23	Status ext. o. intern scharf	Scharfschalt...	1 bit	K	L	-	Ü	-
24	Status ext. o. intern scharf	Scharfschalt...	1 bit	K	L	-	Ü	-
25	Status scharfschaltbereit	Scharfschalt...	1 bit	K	L	-	Ü	-
26	Status scharfschaltbereit	Scharfschalt...	1 bit	K	L	-	Ü	-
27	Status scharfschaltbereit	Scharfschalt...	1 bit	K	L	-	Ü	-
28	Status scharfschaltbereit	Scharfschalt...	1 bit	K	L	-	Ü	-
29	Scharfschaltquittierung extern	Scharfschalt...	1 bit	K	-	-	Ü	-
30	Scharfschaltquittierung extern	Scharfschalt...	1 bit	K	-	-	Ü	-
31	Scharfschaltquittierung extern	Scharfschalt...	1 bit	K	-	-	Ü	-
32	Scharfschaltquittierung extern	Scharfschalt...	1 bit	K	-	-	Ü	-
33	Scharfschaltquittierung intern	Scharfschalt...	1 bit	K	-	-	Ü	-
34	Scharfschaltquittierung intern	Scharfschalt...	1 bit	K	-	-	Ü	-
35	Scharfschaltquittierung intern	Scharfschalt...	1 bit	K	-	-	Ü	-
36	Scharfschaltquittierung intern	Scharfschalt...	1 bit	K	-	-	Ü	-
37	Unscharfquittierung	Scharfschalt...	1 bit	K	-	-	Ü	-
38	Unscharfquittierung	Scharfschalt...	1 bit	K	-	-	Ü	-
39	Unscharfquittierung	Scharfschalt...	1 bit	K	-	-	Ü	-
40	Unscharfquittierung	Scharfschalt...	1 bit	K	-	-	Ü	-
41	Szene bei Scharf-/Unscharf	SafeKey	1 Byte	K	L	-	Ü	-

Nr	Funktion	Objektname	Datentyp	Flags
1 2 3 4	Extern scharf/unsch. schalten	Scharfschaltung Bereich 1 Bereich 2 Bereich 3 Bereich 4	1 Bit (EIS1) DPT 1.001	K, S
<p>Dieses Objekt dient zum extern scharf/unscharf Schalten.</p> <p>Zur Information: Bei der externen Scharfschaltung werden Innenraum- und Außenhautmelder scharf geschaltet.</p> <p>Telegrammwert: 0 = Anforderung <i>unscharf</i> 1 = Anforderung <i>scharf</i></p>				
5 6 7 8	Intern scharf/unsch. schalten	Scharfschaltung Bereich 1 Bereich 2 Bereich 3 Bereich 4	1 Bit (EIS1) DPT 1.001	K, S
<p>Dieses Objekt dient zum internen scharf/unscharf Schalten.</p> <p>Zur Information: Bei einer intern scharfen Anlage werden nur Außenhautmelder scharf geschaltet.</p> <p>Telegrammwert: 0 = Anforderung <i>unscharf</i> 1 = Anforderung <i>scharf</i></p>				
9 10 11 12	Reset	Bereich 1 Bereich 2 Bereich 3 Bereich 4	1 Bit (EIS1) DPT 1.001	K, S
<p>Mit diesem Objekt wird im Falle eines Alarms oder einer Störung das Alarmsystem mit einem Telegrammwert 1 zurückgesetzt (Reset). Für jeden Bereich gibt es einen eigenen Reset.</p> <p>Das Zurücksetzen ist nur im unscharfen Zustand möglich. Eine Störungsmeldung kann nur zurückgesetzt werden, wenn die Ursache behoben ist.</p> <p>Telegrammwert: 0 = keine Reaktion 1 = Anforderung <i>Anlage zurücksetzen (Reset)</i></p>				
13 14 15 16	Status extern scharf	Scharfschaltung Bereich 1 Bereich 2 Bereich 3 Bereich 4	1 Bit (EIS1) DPT 1.002	K, L, Ü
<p>Dieses Objekt zeigt an, ob der Bereich extern scharf ist.</p> <p>Der Objektwert wird nach jeder Scharf- oder Unscharfanforderung, die das Objekt <i>Extern scharf/unsch.-schalten</i> empfängt, gesendet. Dadurch wird auch bei einer nicht erfolgreichen Scharfschaltanforderung der Status aktualisiert und dem anfordernden Gerät mitgeteilt.</p> <p>Telegrammwert: 0 = Das System ist nicht extern scharf. 1 = Das System ist extern scharf (Innenraum- und Außenhautmelder).</p>				
17 18 19 20	Status intern scharf	Scharfschaltung Bereich 1 Bereich 2 Bereich 3 Bereich 4	1 Bit (EIS1) DPT 1.002	K, L, Ü
<p>Dieses Objekt zeigt an, ob der Bereich intern scharf ist.</p> <p>Der Objektwert wird nach jeder Scharf- oder Unscharfanforderung, die das Objekt <i>Intern scharf/unsch.-schalten</i> empfängt, gesendet.</p> <p>Telegrammwert: 0 = Das System ist nicht intern scharf. 1 = Das System ist intern scharf: Die Außenhautmelder sind scharf geschaltet.</p>				

Nr	Funktion	Objektname	Datentyp	Flags
21 22 23 24	Status ext. o. intern scharf	Scharfschaltung Bereich 1 Bereich 2 Bereich 3 Bereich 4	1 Bit (EIS1) DPT 1.002	K, L, Ü
<p>Dieses Objekt kann z.B. zur Ansteuerung von Sperrelementen verwendet werden. Diese werden in den Türen montiert und verhindern den versehentlichen Zutritt, wenn extern oder intern scharf geschaltet ist.</p> <p>Telegrammwert: 0 = Das System ist unscharf. 1 = Das System ist intern oder extern scharf.</p>				
25 26 27 28	Status scharfschaltbereit	Scharfschaltung Bereich 1 Bereich 2 Bereich 3 Bereich 4	1 Bit (EIS1) DPT 1.002	K, L, Ü
<p>Das System ist nicht scharfschaltbereit, wenn</p> <ul style="list-style-type: none"> - ein Alarm oder eine Störung ansteht und das System noch nicht zurückgesetzt wurde. - ein Melder, der scharf geschaltet werden soll, ausgelöst ist. - das System bereits scharf ist. <p>Telegrammwert: 0 = Das System ist nicht extern scharfschaltbereit. 1 = Das System ist extern scharfschaltbereit.</p>				
29 30 31 32	Scharfschaltquittierung extern	Scharfschaltung Bereich 1 Bereich 2 Bereich 3 Bereich 4	1 Bit (EIS1) DPT 1.002	K, Ü
<p>Dieses Objekt sendet nach der externen Scharfschaltung den Telegrammwert 1 und nach einer parametrierbaren Zeit wieder 0. Die Zeit kann nach dem Parameter <i>Dauer der Quittierungssignale einstellbar</i> auf Seite <i>Scharfschaltung und Reset</i> eingestellt werden.</p> <p>Über dieses Objekt kann z.B. eine LED oder ein Summer angesteuert werden, um dem Benutzer die erfolgreiche Scharfschaltung zu signalisieren.</p>				
33 34 35 36	Scharfschaltquittierung intern	Scharfschaltung Bereich 1 Bereich 2 Bereich 3 Bereich 4	1 Bit (EIS1) DPT 1.002	K, Ü
<p>Dieses Objekt sendet nach der internen Scharfschaltung den Telegrammwert 1 und nach einer parametrierbaren Zeit wieder 0. Die Zeit kann nach dem Parameter <i>Dauer der Quittierungssignale einstellbar</i> auf Seite <i>Scharfschaltung und Reset</i> eingestellt werden.</p> <p>Über dieses Objekt kann z.B. eine LED oder ein Summer angesteuert werden, um dem Benutzer die erfolgreiche Scharfschaltung zu signalisieren.</p>				
37 38 39 40	Unscharfquittierung	Scharfschaltung Bereich 1 Bereich 2 Bereich 3 Bereich 4	1 Bit (EIS1) DPT 1.002	K, Ü
<p>Dieses Objekt sendet nach Unscharfschaltung den Telegrammwert 1 und nach einer parametrierbaren Zeit wieder 0. Die Zeit kann nach dem Parameter <i>Dauer der Quittierungssignale einstellbar</i> auf Seite <i>Scharfschaltung und Reset</i> eingestellt werden.</p> <p>Über dieses Objekt kann z.B. eine LED oder ein Summer angesteuert werden, um dem Benutzer die erfolgreiche Unscharfschaltung zu signalisieren.</p>				
41	Szene bei Scharf-/Unscharf	SafeKey	1 Byte	K, Ü
<p>Bei Verwendung einer SafeKey-Scharfschalteinrichtung kann dieses Objekt bei Scharf- oder Unscharfschaltung eine Szene aufrufen. Die Szenennummer ist in den Parametern einstellbar.</p> <p>In den Parametern kann eine Szenennummer für eine der acht Türen festgelegt werden.</p>				

3.4.3 Objekte zur Alarmierung

Nummer	Funktion	Name	Länge	K	L	S	Ü	A
42	Ext. Signalgeber Blitzleuchte	Alarmierung ...	1 bit	K	L	-	Ü	-
43	Ext. Signalgeber Sirene	Alarmierung ...	1 bit	K	L	-	Ü	-
44	Störungsmeldung Zentrale	Alarmierung ...	1 bit	K	L	-	Ü	-
45	Wählgerät Alarm	Alarmierung ...	1 bit	K	L	-	Ü	-
46	Wählgerät Störung	Alarmierung ...	1 bit	K	L	-	Ü	-
47	Einbruchalarm	Alarmierung ...	1 bit	K	L	-	Ü	-
48	Einbruchalarm	Alarmierung ...	1 bit	K	L	-	Ü	-
49	Einbruchalarm	Alarmierung ...	1 bit	K	L	-	Ü	-
50	Einbruchalarm	Alarmierung ...	1 bit	K	L	-	Ü	-
51	Internalarm (zeitbegrenzt)	Alarmierung ...	1 bit	K	L	-	Ü	-
52	Internalarm (zeitbegrenzt)	Alarmierung ...	1 bit	K	L	-	Ü	-
53	Internalarm (zeitbegrenzt)	Alarmierung ...	1 bit	K	L	-	Ü	-
54	Internalarm (zeitbegrenzt)	Alarmierung ...	1 bit	K	L	-	Ü	-
55	Überfallalarm	Alarmierung ...	1 bit	K	L	-	Ü	-
56	Überfallalarm	Alarmierung ...	1 bit	K	L	-	Ü	-
57	Überfallalarm	Alarmierung ...	1 bit	K	L	-	Ü	-
58	Überfallalarm	Alarmierung ...	1 bit	K	L	-	Ü	-
59	Sabotagealarm	Alarmierung ...	1 bit	K	L	-	Ü	-
60	Sabotagealarm	Alarmierung ...	1 bit	K	L	-	Ü	-
61	Sabotagealarm	Alarmierung ...	1 bit	K	L	-	Ü	-
62	Sabotagealarm	Alarmierung ...	1 bit	K	L	-	Ü	-
63	Brandalarm	Alarmierung ...	1 bit	K	L	-	Ü	-
64	Brandalarm	Alarmierung ...	1 bit	K	L	-	Ü	-
65	Brandalarm	Alarmierung ...	1 bit	K	L	-	Ü	-
66	Brandalarm	Alarmierung ...	1 bit	K	L	-	Ü	-
67	Technischer Alarm	Alarmierung ...	1 bit	K	L	-	Ü	-
68	Technischer Alarm	Alarmierung ...	1 bit	K	L	-	Ü	-
69	Technischer Alarm	Alarmierung ...	1 bit	K	L	-	Ü	-
70	Technischer Alarm	Alarmierung ...	1 bit	K	L	-	Ü	-

Nr	Funktion	Objektname	Datentyp	Flags
42	Ext. Signalgeber Blitzleuchte	Alarmierung	1 Bit (EIS1) DPT 1.001	K, Ü, L
Dieses Objekt dient zur Ansteuerung der externen Blitzleuchte. Telegrammwert: 0 = Die Blitzleuchte ist aus. 1 = Die Blitzleuchte ist ein.				
43	Ext. Signalgeber Sirene	Alarmierung	1 Bit (EIS1) DPT 1.001	K, Ü, L
Dieses Objekt dient zur Ansteuerung einer externen Sirene. Im Gegensatz zur Blitzleuchte ist die Sirene stets zeitbegrenzt. Die Zeitdauer ist in der Zentrale einstellbar. Telegrammwert: 0 = Die Sirene ist aus. 1 = Die Sirene ist ein.				

Nr	Funktion	Objektname	Datentyp	Flags
44	Störungsmeldung Zentrale	Alarmierung	1 Bit (EIS1) DPT 1.002	K, L, Ü
<p>Dieses Objekt zeigt eine Störung des Alarmsystems an. Eine Störung kann folgende Ursachen haben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Batteriestörung - Netzstörung (230 V AC) - Störung des Telefonwählgeräts (Netzausfall, Batterie, etc.) - Prozessorstörung / interne Systemstörung <p>Dieses Objekt wird auch bei stiller Alarmierung auf 1 gesetzt. Telegrammwert: 0 = Es liegt keine Störung vor. 1 = Es liegt eine Störung vor.</p>				
45	Wählgerät Alarm	Alarmierung	1 Bit (EIS1) DPT 1.002	K, L, Ü
<p>Telegrammwert: 0 = Es liegt keine Alarmmeldung vom Wählgerät vor. 1 = Das Wählgerät meldet, dass es keine Meldung absetzen kann.</p>				
46	Wählgerät Störung	Alarmierung	1 Bit (EIS1) DPT 1.002	K, L, Ü
<p>Telegrammwert: 0 = Es liegt keine Störung des Wählgerätes vor. 1 = Es liegt eine Störung des Wählgerätes vor, z.B. weil die externe Leitung nicht verfügbar ist.</p>				
47 48 49 50	Einbruchalarm	Alarmierung Bereich 1 Bereich 2 Bereich 3 Bereich 4	1 Bit (EIS1) DPT 1.002	K, L, Ü
<p>Dieses Kommunikationsobjekt zeigt einen Einbruchalarm an (bei intern oder extern scharfer Anlage). Das Signal ist nicht zeitbegrenzt. Es kann durch einen Reset auf 0 zurückgesetzt werden (nur bei unscharfer Anlage möglich!). Telegrammwert: 0 = Es liegt kein Einbruchalarm vor. 1 = Es liegt ein Einbruchalarm vor. Dieses Objekt wird auch bei stiller Alarmierung auf 1 gesetzt.</p>				
51 52 53 54	Internalarm (zeitbegrenzt)	Alarmierung Bereich 1 Bereich 2 Bereich 3 Bereich 4	1 Bit (EIS1) DPT 1.002	K, L, Ü
<p>Dieses Kommunikationsobjekt kann zum Ansteuern einer internen Hupe verwendet werden. Es wird nach einer einstellbaren Zeit automatisch auf 0 zurückgesetzt. Die Zeit wird in der Zentrale festgelegt (Standard: 180 s). Der Internalarm kann z.B. durch eine Brandmeldergruppe oder einer Einbruchmeldergruppe bei intern scharfer Anlage ausgelöst werden. Dies wird in den Einstellungen der Einbruchmelderzentrale festgelegt. Telegrammwert: 0 = Es liegt kein interner Alarm vor. 1 = Es liegt ein interner Alarm vor. Dieses Objekt wird auch bei stiller Alarmierung auf 1 gesetzt.</p>				
55 56 57 58	Überfallalarm	Alarmierung Bereich 1 Bereich 2 Bereich 3 Bereich 4	1 Bit (EIS1) DPT 1.002	K, L, Ü
<p>Dieses Kommunikationsobjekt zeigt einen Überfallalarm an. Das Signal ist zeitbegrenzt. Die Zeitdauer wird in der Einbruchmelderzentrale eingestellt (Standard: 180 s). Telegrammwert: 0 = Es liegt kein Überfallalarm vor. 1 = Es liegt ein Überfallalarm vor.</p>				
59 60 61 62	Sabotagealarm	Alarmierung Bereich 1 Bereich 2 Bereich 3 Bereich 4	1 Bit (EIS1) DPT 1.002	K, L, Ü

Nr	Funktion	Objektname	Datentyp	Flags
Telegrammwert: 0 = Es liegt kein Sabotagealarm vor. 1 = Es liegt ein Sabotagealarm vor.				
63 64 65 66	Brandalarm	Alarmierung Bereich 1 Bereich 2 Bereich 3 Bereich 4	1 Bit (EIS1) DPT 1.002	K, L, Ü
Telegrammwert: 0 = Es liegt kein Brandalarm vor. 1 = Es liegt ein Brandalarm vor.				
67 68 69 70	Technischer Alarm	Alarmierung Bereich 1 Bereich 2 Bereich 3 Bereich 4	1 Bit (EIS1) DPT 1.002	K, L, Ü
Telegrammwert: 0 = Es liegt kein Technischer Alarm vor. 1 = Es liegt ein Technischer Alarm vor.				

3.4.4 Objekte für allgemeine Funktionen und Statusmeldungen

Nummer	Funktion	Name	Länge	K	L	S	Ü	A
71	Status Reset	Status Berei...	1 bit	K	L	-	Ü	-
72	Status Reset	Status Berei...	1 bit	K	L	-	Ü	-
73	Status Reset	Status Berei...	1 bit	K	L	-	Ü	-
74	Status Reset	Status Berei...	1 bit	K	L	-	Ü	-
75	Status Gehtest	Status Berei...	1 bit	K	L	-	Ü	-
76	Status Gehtest	Status Berei...	1 bit	K	L	-	Ü	-
77	Status Gehtest	Status Berei...	1 bit	K	L	-	Ü	-
78	Status Gehtest	Status Berei...	1 bit	K	L	-	Ü	-
79	Status Melder ausgeschaltet	Status Berei...	1 bit	K	L	-	Ü	-
80	Status Melder ausgeschaltet	Status Berei...	1 bit	K	L	-	Ü	-
81	Status Melder ausgeschaltet	Status Berei...	1 bit	K	L	-	Ü	-
82	Status Melder ausgeschaltet	Status Berei...	1 bit	K	L	-	Ü	-

Nr	Funktion	Objektname	Datentyp	Flags
71 72 73 74	Status Reset	Status Bereich 1 Bereich 2 Bereich 3 Bereich 4	1 Bit (EIS1) DPT 1.002	K, Ü
<p>Dieses Objekt zeigt an, dass das Gerät gerade einen Reset durchführt. Ein Reset dauert etwa. eine Sekunde.</p> <p>Telegrammwert: 0 = Es wird kein Reset durchgeführt. 1 = Es wird ein Reset durchgeführt.</p>				
75 76 77 78	Status Gehtest	Status Bereich 1 Bereich 2 Bereich 3 Bereich 4	1 Bit (EIS1) DPT 1.002	K, Ü
<p>Über dieses Objekt wird angezeigt, ob das Alarmsystem gerade einen Gehtest durchführt. Der Gehtest dient dazu, den Erfassungsbereich von Bewegungsmeldern zu überprüfen, indem eine LED im Bewegungsmelder die Erfassung einer Bewegung anzeigt.</p> <p>Dieses Objekt wird z.B. an Meldergruppenterminals gesendet. Diese besitzen einen Gehtest-Ausgang, der den angeschlossenen Bewegungsmeldern den aktiven Gehtest signalisiert.</p>				
79 80 81 82	Status Melder ausgeschaltet	Status Bereich 1 Bereich 2 Bereich 3 Bereich 4	1 Bit (EIS1) DPT 1.002	K, L, Ü
<p>Telegrammwert: 0 = Alle Meldergruppen sind eingeschaltet. 1 = Mindestens eine Meldergruppe der L240 wurde ausgeschaltet</p>				

3.4.5 Objekte zur Melderüberwachung und -anzeige

Nummer	Funktion	Name	Länge	K	L	S	Ü	A
83	Meldergruppe 1	Melderüber...	1 bit	K	L	S	Ü	A
84	Meldergruppe 2	Melderüber...	1 bit	K	L	S	Ü	A
85	Meldergruppe 3	Melderüber...	1 bit	K	L	S	Ü	A
86	Meldergruppe 4	Melderüber...	1 bit	K	L	S	Ü	A
87	Meldergruppe 5	Melderüber...	1 bit	K	L	S	Ü	A
88	Meldergruppe 6	Melderüber...	1 bit	K	L	S	Ü	A
89	Meldergruppe 7	Melderüber...	1 bit	K	L	S	Ü	A
90	Meldergruppe 8	Melderüber...	1 bit	K	L	S	Ü	A
91	Meldergruppe 9	Melderüber...	1 bit	K	L	S	Ü	A
92	Meldergruppe 10	Melderüber...	1 bit	K	L	S	Ü	A
163	Status Einbruchmelder Tür 1	SafeKey (Ei...	1 bit	K	L	-	Ü	-
179	Status Verschlussmelder Tür 1	SafeKey (Ve...	1 bit	K	L	-	Ü	-

Nr	Funktion	Objektname	Datentyp	Flags
83 ... 162	Meldergruppe 1 ... Meldergruppe 80	Melderüberwachung	1 Bit (EIS1) DPT 1.001	K,L,S,Ü
<p>Diese Objekte dienen zum Zugriff auf eine Meldergruppe.</p> <p>Wenn eine Meldergruppe in der Einbruchmelderzentrale als KNX-Meldergruppe definiert ist, kann sie über dieses Objekt ausgelöst werden.</p> <p>Telegrammwert: 0 = Meldergruppe in Ruhe setzen. 1 = Meldergruppe auslösen.</p> <p>Wenn die Meldergruppe nicht als KNX-Meldergruppe eingestellt ist, zeigt dieses Objekt lediglich den Zustand der Meldergruppe an.</p> <p>Telegrammwert: 0 = Die Meldergruppe ist in Ruhe. 1 = Die Meldergruppe hat ausgelöst.</p> <p>Im scharfen Zustand des Alarmsystems wird der Objektwert erst nach dem Zurücksetzen der Anlage wieder auf 0 gesetzt (sog. Alarmspeicherfunktion).</p>				
163 ... 170	Status Einbruchmelder Tür 1 ... Tür 8	SafeKey	1 Bit (EIS1) DPT 1.001	K,L,Ü
<p>Bei Verwendung der Scharfschalteinrichtung SafeKey stellt die Auswertemodul L240/BS eine Einbruchmeldergruppe zur Verfügung. Es können bis zu 8 Auswertemodule an der L240 betrieben werden (Tür 1 bis 8). Dieses Kommunikationsobjekt stellt den Zustand der Einbruchmeldergruppe auf dem Bus dar.</p> <p>Telegrammwert: 0 = Die Meldergruppe ist in Ruhe. 1 = Die Meldergruppe hat ausgelöst.</p>				
179 ... 186	Status Verschlussmelder Tür 1 ... Tür 8	SafeKey	1 Bit (EIS1) DPT 1.001	K,L,Ü
<p>Bei Verwendung der Scharfschalteinrichtung SafeKey stellt die Auswertemodul L240/BS eine Verschlussmeldergruppe zur Verfügung. Es können bis zu 8 Auswertemodule an der L240 betrieben werden (Tür 1 bis 8). Dieses Kommunikationsobjekt stellt den Zustand der Verschlussmeldergruppe auf dem Bus dar.</p> <p>Telegrammwert: 0 = Die Meldergruppe ist in Ruhe. 1 = Die Meldergruppe hat ausgelöst.</p>				

3.5 Spezielle Betriebszustände

Verhalten bei Busspannungsausfall

Die Schnittstelle ist ohne Funktion. Es ist im Menü der L240 einstellbar, ob die Einbruchmelderzentrale eine Störungs- oder Sabotagemeldung absetzen soll. Alternativ kann auch keine Meldung abgegeben werden.

Verhalten bei Busspannungswiederkehr

Direkt nach Busspannungswiederkehr sind alle Objektwerte auf 0 gesetzt.

Zunächst wartet die Schnittstelle für die Dauer der Sendeverzögerungszeit, während der sie nur Telegramme empfängt. Während dieser Zeit haben die Busmelder am KNX die Möglichkeit, ihren Zustand auf dem KNX zu aktualisieren. Nach Ablauf der Sendeverzögerungszeit werden alle Statusobjekte auf den Bus gesendet.

Verhalten bei Ausfall der Versorgungsspannung der Einbruchmelderzentrale

In diesem Fall wird das Kommunikationsobjekt *In Betrieb* mit dem Wert *Fehler* auf den Bus gesendet.

Verhalten bei Wiederkehr der Versorgungsspannung der Einbruchmelderzentrale

1. Fall: Schnittstelle vorhanden, KNX-Spannung vorhanden.
2. Fall: Schnittstelle vorhanden, keine KNX-Spannung.
3. Fall: Keine Schnittstelle vorhanden.

Zustand vor Ausfall der Zentralenspannung	1. Fall	2. Fall	3. Fall
Schnittstelle war angemeldet	Schnittstelle bleibt angemeldet.	Schnittstelle bleibt angemeldet; Verhalten wie bei Ausfall der KNX-Spannung (in ETS parametrierbar)	Schnittstelle bleibt angemeldet. Sabotagealarm.
Schnittstelle war abgemeldet	Schnittstelle wird angemeldet (Automatische Erkennung). Die Einstellungen im L240-Menü bleiben erhalten. Bei Erstinbetriebnahme werden die Default-Einstellungen gesetzt.	Schnittstelle bleibt abgemeldet.	Schnittstelle bleibt abgemeldet.

Verhalten während/nach Programmierung

Während der Programmierung verhält sich das Gerät wie bei Busspannungsausfall.

Wichtig

Störungs- oder Sabotagemeldung ist möglich!

Wenn im Parameterfenster *Allgemein* der Parameter *Sabotagealarm bei Zugriff auf den Gerätespeicher* mit *ja* parametrisiert ist, erfolgt in jedem Fall ein Sabotagealarm an der Einbruchmelderzentrale, sofern die Betriebsart der Schnittstelle auf *Standard* (bidirektionale Kommunikation) eingestellt ist (siehe Einstellungen der XS/S 1.1 an der Zentrale).

Nach der Programmierung verhält sich das Gerät wie nach [Busspannungswiederkehr](#).

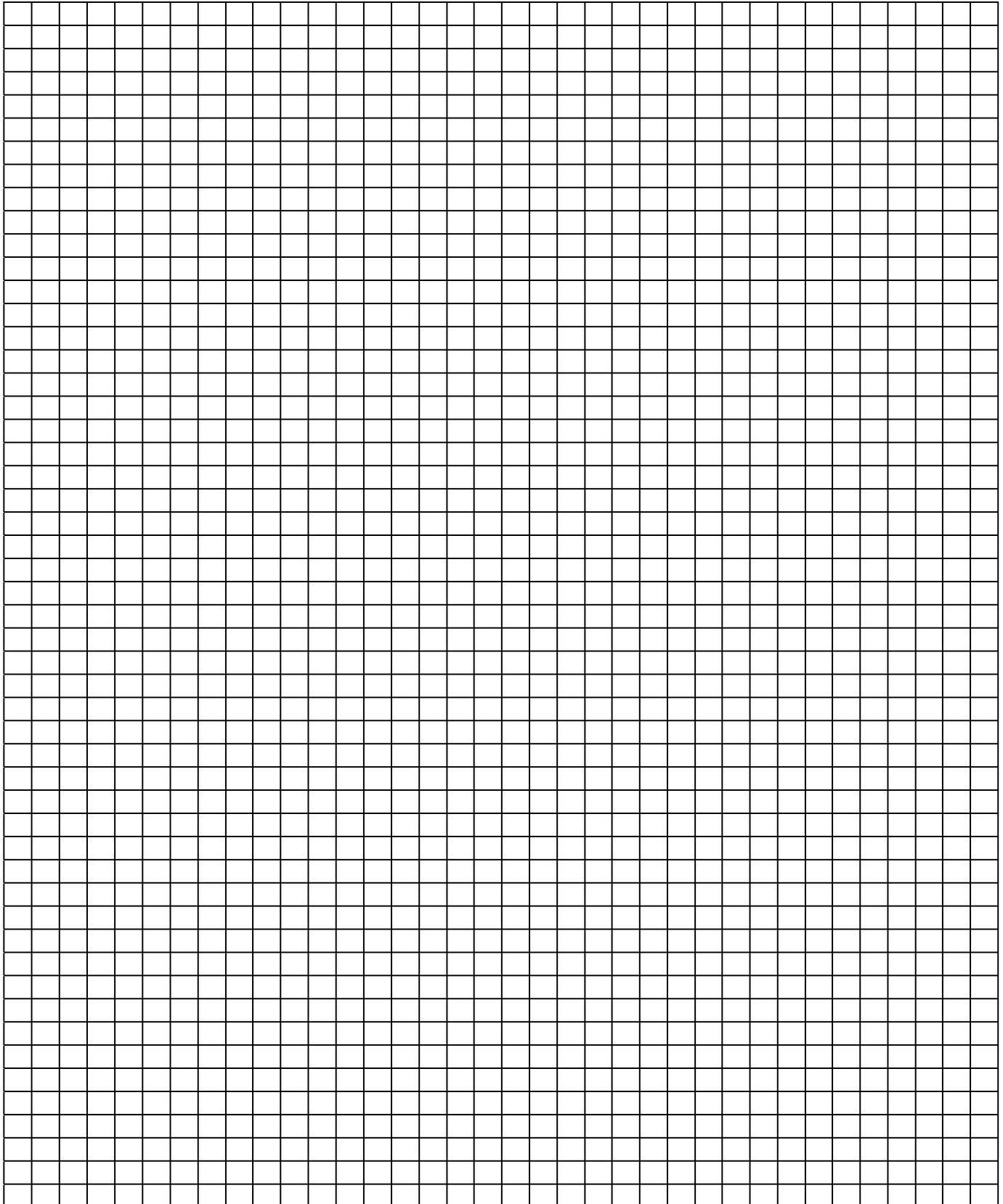
Verhalten bei Reset über die ETS

Bei einem Reset des Geräts über die ETS verhält sich das Gerät wie nach [Busspannungswiederkehr](#).

A Anhang**A.1 Bestellangaben**

Kurzbezeichnung	Bezeichnung	Erzeugnis-Nr.	bbn 40 16779 EAN	Preis- gruppe	Gew. 1 St. [kg]	Verp.-einh. [St.]
Schnittstelle zu Einbruchmelder- zentralen	XS/S 1.1	2CDG 110 075 R0011	66704 3	26	0,077	1

A.2 Notizen





Die Angaben in dieser Druckschrift gelten vorbehaltlich technischer Änderungen.

Druck Nr. 2CDC 513 037 D0101